

H 91572



AKUSTIK Gitarre

Deutschland: € 4,80
Österreich: € 5,50
Schweiz: CHF 9,40
Luxemburg: € 5,70

ISSN 0946-9397

Mai / Juni 2012

Katie Melua

Rodrigo y Gabriela

Ewan Dobson

Olli Schulz

Leo Kottke

Shawn Colvin

Goran Krivokapić

Charles Postlewate

Louisiana Red

Falk Zenker

**Begleit-CD
separat erhältlich**

Bestellen unter 0541-710020
€ 6,20 (Inland, inkl. Versand)
€ 7,70 (Ausland, inkl. Versand)

**Auszug
aus AKUSTIK GITARRE3-2012**

**Reportage
Frankfurter
Musikmesse 2012**

**Zu Besuch bei:
Avalon Guitars**

Ulf Wakenius

www.akustik-gitarre.com

**Zu gewinnen:
Hohner Gitarren
Essential Roots
MO & SO5B**

Equipment
12 Testberichte
von Gitarren
und Zubehör

Nachgespielt
12 Workshops
mit Noten, TABs
und Tipps

Weitere Themen
Klassik Spezial, New Scene,
Bücher/CDs/DVDs, Vintage, On Tour,
Vom Fach, World Of Strings u.v.m.



Heeres

Geneva Nylon Jazz

Der holländische Gitarrenbauer Richard Heeres ist für seine Archtops und Klassikgitarren bekannt. Neueste Kreation im Portfolio ist eine Fusion-Nylonstring namens Geneva Nylon Jazz, die wir zum Test in einer schönen Mahagoni-Sunburst-Version erhielten.

Die Geneva Nylon Jazz ist eine typische Nylostringsaitengitarre für moderne Spieler, die mit einem solchen Instrument auch auf die Bühne wollen. Dank Cutaway, gewölbtem Griffbrett und schmalere Hals wird der Nylonstring-Sound so für nicht-klassische Saitenzupfer zugänglich.

Konstruktion

Richard Heeres' Fusion-Klumpfe gibt es in Absprache mit dem Gitarrenbauer in vielen verschiedenen Variationen und Holzzusammenstellungen. Unser Modell besitzt einen Korpus aus massivem Honduras-Mahagoni, wahlweise sind auch Palisander und Ahorn erhältlich. Laut Luthier tendiert das Mahagoni-Modell zum „funky end of the jazz spectrum“, während Palisander das Instrument nobler und klassischer klingen lässt. Die Decke besteht aus europäischer Fichte hoher Güte, mit intensiver enger Maserung und dichter Querverstreifung. Alle Korpuskanten sind mit einem mehrstreifigen Holz-Binding umrandet, die Decke ist spiegelbildlich gefügt. Der Korpus aus massivem Honduras-Mahagoni wurde über einen Palisandermittelstreifen gefügt. Lackiert ist das Instrument mit einem seidenmatten Nitro-Cellulose-Auftrag, der Korpus wurde dabei geschmackvoll mit einem dezenten Tobacco-Sunburst-Finish behandelt. Der Lackauftrag ist perfekt ausgeführt, die Oberflächen fühlen sich angenehm handschmeichlerisch an.

Der Hals aus Cedro ist dreiteilig aufgebaut, Halsfuß und Kopfplatte sind angeschäftet. Der Ansatz Richtung Kopfplatte ist diagonal ausgeführt und zieht sich etwa vom dritten bis zum ersten Bund hin. Die Kopfplattenfront ist mit einem Palisander-Layer versehen. Der Heeres-Headstock ist elegant geformt und mündet in eine runde Öffnung. Das Ebenholzgriffbrett trägt 19 mittelstarke Bundstäbchen; der Hals-Korpus-Übergang liegt konventionell am 12. Bund. Die Bundierung ist perfekt eingesetzt, entgratet und po-

liert. Am Griffbrett finden sich viele Details, die für die Zielgruppe dieser Instrumentengattung wichtig sind: Das Griffbrett ist leicht gewölbt (20-Zoll-Radius) und trägt kleine Perlmutter-Dots als Positionsmarkierungen in den üblichen Lagen. Die Punkteinlagen finden sich auf der dem Spieler zugewandten Halsoberkante wieder, im 12. Bund befinden sich wie bei vielen Steelstrings zwei Inlays. Durch diese Eigenschaften fühlt man sich auch als Stahlsaitenspieler oder

Technische Daten

Hersteller	Heeres Custom Guitars
Modell	Geneva Nylon Jazz
Typ	Elektroakustische Nylonstring
Herkunft	Holland
Korpus	Honduras-Mahagoni, massiv
Decke	europ. Fichte, massiv
Bindings	Echtholz, mehrlagig
Hals	Cedro
Griffbrett	Ebenholz, 20-Zoll-Radius
Bünde	19
Mechaniken	Gotoh 510 mit Ivoroid-Knöpfen
Sattel/Stegeinl.	Knochen
Mensur	650 mm
Halsbreite	Sattel 48 mm/12. Bund 58 mm
Finish	Nitrocellulose-Lackierung, Sunburst
Optionen	Handgefertigte Rodgers-Tuner, Zederdecke, Palisander oder Ahorn als Korpusmaterial, auf Wunsch Sitka- oder Engelmann-Fichte für die Decke, Mensur wählbar zw. 630 und 670 mm
Pickup	Schertler Lydia (mit Lautstärkereger)
Preis	€ 4.498 (mit Hiscox Pro II Case)
Vertrieb	Heeres Custom Guitars/NL
Info	www.heeresguitars.nl

Jazzgitarrist sofort wohl auf dem Instrument und ist nie in Gefahr, versehentlich in der falschen Lage zu landen. Die Halsbreite am Sattel beträgt 48 mm: ein Maß, mit dem sowohl Plektrum- als auch Fingerstyle-Spieler klarkommen.

Die Saiten werden in einem klassischen Knüpfsteg aus Ebenholz befestigt, laufen über den Knochensteg zum ebenfalls knöchernen Sattel und weiter zu den Mechaniken. In der Standardausführung sorgen hier vergoldete Gotoh 510er Typen mit Ivoroid-Griffen für gute Stimmung. Wahlweise kann man die Geneva Nylon Jazz gegen Aufpreis auch mit handgefertigten Edelteilen von Rodgers bestellen.



FOTOS: SCHULZ

Sorgfältig abgestimmte E-Nylonstring für den Bühneneinsatz: Heeres Geneva Nylon Jazz



Verzierungen findet man an diesem geschmackvollen wie dezenten Instrument kaum, lediglich ein Schallochring aus Palisander fällt ins Auge. Der Gitarrenbauer hat sich mit einem kleinen ins Holz imprägnierten Symbol auf der Kopfrückseite verewigt. In Summe ist das Modell Geneva Nylon Jazz von Richard Heeres auf hohem handwerklichem Niveau aus hervorragenden Materialien gefertigt. Wo man auch nachschaut – überall findet man sauberste Fertigungsqualität; Design und Optik kommen gediegen und zurückhaltend daher. Dank des angenehmen Nitro-Cellulose-Finish mag man die Gitarre gern in die Hand nehmen.

Pickup & Elektronik

Grundsätzlich baut Richard Heeres jedes gewünschte System ein. Seine momentane Empfehlung ist Schertlers Lydia, bestehend aus Steg-Tonabnehmer, Endpin, Preamp und Lautstärkereger in der Schallochrundung.



Saubere Fertigung,
gelungenes Design

Der Preamp ist als offene Platine im Korpus auf dem Boden befestigt und trägt gut sichtbar zur Stromversorgung zwei 3-Volt Lithium-Zellen. Das Lydia-System hatten wir in Ausgabe 3-2010 im Test. Optisch auffallend ist die blaue Endpin-Buchse, die nicht recht zur rötlich-braunen Mahagoni-Farbgebung passen will; ansonsten ist vom Pickup nichts zu sehen, da in der Zarge keine Öffnung nötig ist.

Handhabung und Klang

Auffallend: Die Heeres Geneva Nylon Jazz ist extrem leicht. Offenbar sind alle Hölzer besonders dünn ausgearbeitet. Zusammen mit der guten Einstellung der Saitenlage ergibt sich ein müheloses und angenehmes Spielgefühl. Die Saitenlage ist so eingerichtet, dass dynamisches Spiel mit Fingern oder Plektrum ohne Nebengeräusche möglich ist. Erst bei brachialer Anschlagstärke knallen die Saiten auf die Bundstäbchen. Ab Werk waren relativ weiche Saiten aufgezogen, wer Hard-Tension-Strings benutzt, wird im Fortissimo-Spiel noch ein Quäntchen mehr herauskitzeln können. Dank Cutaway kann man die vollen 19 Bünde nutzen.

Ein Fusion-Nylonstring für die Bühne ist ein spezielles Instrument, bei dem wohlberechnete

Kompromisse nötig sind. So darf die Schwingungsfreude nicht zu groß sein, sonst hat man im Live-Einsatz wegen ständiger Feedbacks keine Freude. Andererseits soll auch akustisch ein hochkarätiger Klang erreichbar sein, zumal bei einem Instrument dieser Preisklasse. Das Modell Geneva Nylon Jazz von Richard Heeres geht den Kompromiss bei der akustischen Lautstärke ein. Der Ton ist absolut vollwertig und vor allem auffallend klangschön, jedoch vergleichsweise leise und zurückhaltend. Aufgrund des Verzichts auf körperhafte Mitten und eine allzu intensive Schwingungsentfaltung ist das Klangbild weit von der klassischen Nylonsaitengitarre entfernt und hat eine durchaus eigene Ästhetik. Passt man Erwartungshaltung und Spielweise den Gegebenheiten der Gitarre an, macht das Spielen Spaß und man erreicht starke klangliche Ergebnisse.

Stilistisch eignet sich die Heeres Geneva besonders gut für jazzige Exkursionen, sei es Swing, Bossa Nova, Latin oder Fusion-Jazz. Durch die hervorragende Beispielbarkeit erreicht der virtuose Spieler eine selten zu findende Gewandtheit beim

Spielen, die die Inspiration beflügelt. Da die Hölzer angesichts des geringen Gewichtes offenbar sehr dünn gearbeitet sind, dürfte der Gitarrenbauer das Instrument durch eine steife Verbalkung gezähmt haben. So sind live und verstärkt ordentliche Lautstärken möglich, bevor sich störende Frequenzen aufschwingen.

Fazit

Die Geneva Nylon Jazz des Holländers Richard Heeres ist ein hochwertiges Instrument für spezielle Spielsituationen. Die Gitarre ist aus besten Materialien kundig gefertigt und bietet keinen Anlass zur Kritik. Wäre sie eine rein akustische Nylonstring, dürften Lautstärke und Klangentfaltung angesichts des Preises unter der Erwartungshaltung bleiben. Nimmt man sie als das was sie ist – eine speziell für die Bühne abgestimmte elektrifizierte Nylonstring – ist sie ein inspirierendes Instrument, das den Spieler mit auffallend rundem Ton und außergewöhnlich guter Beispielbarkeit erfreut. Auf der Bühne und im Studio, aufgenommen mit hochwertigen Mikrofonen, macht die Geneva Nylon Jazz eine sehr gute Figur. Wer sich für die Gitarre interessiert, kann sich in Absprache mit dem Gitarrenbauer sein persönliches Trauminstrument auf Basis des Grundmodells zusammenstellen.



VIDEO-TEST ONLINE

Auf unserer Website www.akustik-gitarre.com findet ihr unter <Tests | Video-Tests> ein Video, in dem die Heeres Geneva Nylon Jazz vorgestellt wird und im spielpraktischen Einsatz zu hören ist.

Begleit-CD: Track 33-34

Das Modell Geneva Nylon Jazz ist in zwei typischen musikalischen Situationen zu hören: ein Latin-Track zeigt die Dynamik, eine Jazz-Ballade den Warmen Klang dieser Fusion-Nylonstring.
Einspielung: Andreas Schulz